

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 21/22 (1893)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Eaux et du Gaz de La Chaux-de-Fonds au plus tard jusqu'au 31 août 1893.

Le jury se composera de cinq membres nommé par les Conseils communaux des deux localités. Le rapport du jury sera publié et les projets écartés seront rendus à leurs auteurs.

Les conditions générales et particulières d'établissement du projet sont contenus dans le programme du concours qui sera envoyé à toutes les maisons qui en feront la demande à la „Direction des Eaux et du Gaz à la Chaux-de-Fonds“.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Central-Komitee.

An die geehrten Fachgenossen!

Das Central-Komitee des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins hat beschlossen, Herrn Prof. Ritter zum Abgeordneten des Vereins an den mit der Weltausstellung in Verbindung zu bringenden Engineering-Kongress in Chicago zu ernennen. Indem wir dies den geehrten Fachgenossen mitteilen, geben wir ihnen auch noch den Inhalt zweier Einladungsschreiben bekannt, welche seitens der amerikanischen Gesellschaften der Civil- und Maschineningenieure an das Central-Komitee gerichtet worden sind, mit der Einladung unsererseits, davon eventuell durch Vermittelung des Central-Komitees Gebrauch zu machen.

Zürich, 17. Mai 1893. Namens des Central-Komitees,

Der Vicepräsident: Der Aktuar:
Geiser. Gerlich.

American Society of Civil Engineers.

127, East 23rd Street.

New-York, 11. April 1893.

*An den
Sekretär des Schweiz. Ingenieur- u. Architekten-Vereins, Zürich!*
Geehrter Herr!

Angesichts der Möglichkeit, dass Mitglieder Ihrer Gesellschaft auf dem Wege nach der Columbianischen Ausstellung unsere Stadt besuchen werden, hat die amerikanische Gesellschaft der Civilingenieure aus den Herren Edward F. North, L. L. Buck und Foster Crowell ein Komitee für Informationen und Auskünfte bestellt, das seinen Hauptsitz in diesem Hause hat.

Dieses Komitee wird sich bestreben, alle Ingenieure, die von Ihrer Gesellschaft mit Beglaubigungsschreiben versehen sind, mit Nachrichten über Preise, Lokale und interessante Ingenieur-Bauten zu versehen.

Adressieren Sie gefälligst solche Beglaubigungsschreiben und alle Korrespondenz über diesen Gegenstand an das „Comite of Information and Courtesy“ der „American Society of Civil Engineers“, 127 East, 23 rd. Street, New-York City.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

F. Collingwood, Sekretär.

The American Society of Mechanical Engineers.

No. 12, West, 31st Street.

New-York, 24. April 1893.

Geehrter Herr!

Der beratende Ausschuss dieser Gesellschaft hat beschlossen, dass zur Bequemlichkeit der Ingenieure, die unsere Stadt passieren, die beigelegte Einladung denjenigen Herren zur Verfügung gestellt werden solle, welche beabsichtigen, Amerika während der kommenden Saison zu besuchen.

Mit grossem Vergnügen werde ich Ihnen weitere Kopieen entweder der Einladung oder der Beglaubigungskarte senden, oder solche direkt solchen Mitgliedern Ihrer Verbindung zustellen, von deren Reise nach Amerika Sie mich in Kenntnis setzen, und deren Namen und Adressen Sie mir gütigst mitteilen sollten.

Ich sende Ihnen die Einladung in zwei Sprachen und wird es mir sehr angenehm sein, wenn Sie von der einen oder andern Gebrauch machen werden.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener *F. R. Hutton, Sekretär,*

Amerikanische Gesellschaft der Maschineningenieure.

12 West 31st Strasse, zwischen „Broadway“ und „Fifth Avenue“.

New-York, April 1893.

Geehrter Herr!

Der allgemeinen Einladung Folge gebend, die von den vier nationalen Vereinen amerikanischer Ingenieure an die ausländischen Ingenieure

ergangen ist, welche im Jahre 1893 Amerika zu besuchen gedenken, tragen hiemit der Präsident und der Verwaltungsrat der amerikanischen Gesellschaft der Maschineningenieure, Ihnen, als einem Vertreter des Faches für die Zeit Ihres Aufenthaltes in New-York, die Gastfreundschaft des eigenen Hauses in dieser Stadt an.

Um allen jenen, die der Sprache und der Gebräuche des Landes unkundig sind, behülflich sein zu können, wird in diesem Hause, während der Zeit der Columbianischen Ausstellung ein Bureau offen gehalten werden, wo Sprachkundige aller Zungen bereit sein werden, den Fremden die nötige Auskunft zu erteilen. Ebenso werden die fremden Besucher daselbst jene Erkundigungen einziehen können, welche sie in die Möglichkeit versetzen, solche Plätze und Anstalten zu besichtigen, die ein berufliches Interesse bieten, und zu erfahren, was für Unkosten eventuell damit verbunden sein sollten.

Dies Haus steht Ihnen, geehrter Herr, zur Verfügung, sowohl behufs gesellschaftlicher Zusammenkünfte, als auch als Adressort für Briefe und Depeschen, obgleich vielleicht für letztern Zweck die Dienste des eigenen Banquiers geeigneter erscheinen mögen.

Die Gesellschaft, welche die Vertreterin einer der Hauptzweige amerikanischen Ingenieuriums ist, wird stets mit grösster Bereitwilligkeit die fremden Ingenieure willkommen heissen und für das Wohl und Beste derselben bedacht sein, unter welche es uns sehr erwünscht sein wird, auch Sie, geehrter Herr, mit einbegreifen zu können.

Von Seiten des Präsidenten und des Verwaltungsrates,

Achtungsvoll

F. R. Hutton, Sekretär.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

III. Sitzung des Ausschusses.

28. Mai 1893 im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn, Burgdorf.

Anwesende: Herren Jegher, Präsident; Mezger, Imer, Jeanrenaud, Rudio, Palaz, Charbonnier, Bertschinger und als Gast Herr Haueter.

Sämtliche übrigen Mitglieder sind entschuldigt.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und besonders unser Ehrenmitglied Herrn Haueter und teilt mit, dass auch Herr Flükiger sich später einfinden werde.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. Oktober 1892, welches im Vereinsorgan erschienen ist, wird genehmigt.

Als Aktuar wird für die heutige Sitzung in Abwesenheit des Herrn Paur bestellt Herr Mezger.

Der Präsident erstattet den *Geschäftsbericht:*

Bulletin. Es war nicht möglich, die gewünschte Darstellung des Physikgebäudes und namentlich seiner Einrichtung zu erhalten, weshalb für diesmal darauf verzichtet werden musste. Statt dessen wurde dem Bulletin ein Auszug aus dem Protokoll des Kongresses beigelegt, welcher in Frankfurt a. M. 1891 die Frage des für Elektrotechniker zu wählenden Bildungsganges behandelt hatte*), dessen Verhandlungen für diese uns gegenwärtig beschäftigende Frage von hohem Interesse waren und das auch sonst sehr beherzigenswerte Kundgebungen darüber enthält, wie auf diesem Gebiete erfahrene und massgebende Männer in Deutschland über die Anforderungen urteilen, welche an den Lehrplan und die Lehrthätigkeit einer technischen Hochschule zu stellen sind.

Ferienaufgaben. Die Kommission für Ferienaufgaben hat unter Zustimmung des engeren Ausschusses beschlossen, die letztjährige noch ungelöste Aufgabe zu erneuern und ausserdem eine weitere Aufgabe für die landwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Abteilung zu stellen. Beide sind im Vereinsorgan erschienen. Als Jury für die zweitgenannte Aufgabe sind gewonnen worden die Herren Prof. Dr. Krämer, Dozent H. Schneebeli und Prof. Dr. E. Zschokke.

Ausstellung in Chicago. Auf ein, an die in Nordamerika wohnenden Mitglieder gerichtetes, Rundschreiben haben sich viele derselben bereit erklärt, unseren Kollegen, welche ihren Rat und Empfehlungen beim Besuch der Ausstellung in Anspruch nehmen wollten, damit zu dienen, und sie, soferne ihr Weg sie in ihre Nähe führen werde, zu empfangen. Es erfolgte eine bezügliche Mitteilung in der Bauzeitung.

Statistik technischer Stellen in der Schweiz. Der engere Ausschuss hat beschlossen, sich in corpore der dafür eingesetzten Kommission beizugesellen und ausserdem Herrn Ingenieur M. Rosenmund in Bern, welcher sich bisher um die bezüglichen Arbeiten verdient gemacht hat, zu derselben beizuziehen.

*) Schweiz. Bauzeitung Bd. XX. Nr. 25 u. 26.

Bericht und eventuelle Anträge sollen in einer folgenden Sitzung dem Gesamtausschuss vorgelegt werden.

Schweizerischer Schulrat. Am 2. December 1892 verschied unser Kollege, Nationalrat Riniker, Mitglied des schweizer. Schulrates.

Der Ausschuss legte im Namen der Gesellschaft einen Kranz auf den Sarg des frühzeitig seiner so vielseitigen und fruchtbaren Thätigkeit entrissenen, allgemein geschätzten Kollegen, und der Präsident brachte im Verein mit mehreren in Aarau wohnenden Mitgliedern der aargauischen Regierung, welche das Begräbnis ihres verstorbenen Mitgliedes übernommen hatte, das Beileid der Gesellschaft dar.

An die freigewordene Stelle im Schulrate hat, wie bekannt, der Bundesrat Herrn a. Bundesrat Welti berufen.

Eingabe an den schweizerischen Schulrat betreffend den elektrotechnischen Unterricht am eidg. Polytechnikum. Der Präsident knüpft an den Bericht unseres Kollegen, Herrn Prof. Palaz an, welcher den Mitgliedern des Ausschusses gedruckt zugestellt worden ist, und berichtet über die Gutachten, welche über die vorliegende Frage von kompetenten Fachleuten eingeholt worden sind und von welchen er zwei zur Vorlesung bringt. Gestützt auf diese Arbeiten, sowie auf die Beratungen, die am elektrotechnischen Kongresse zu Frankfurt a. M. stattgefunden hatten, ist der engere Ausschuss dazu gekommen, sich den von Herrn Palaz in seinem Rapport aufgestellten Thesen grundsätzlich anzuschliessen und den vorliegenden Entwurf einer Eingabe an den Schulrat aufzustellen, welchen er dem Gesamtausschuss zur Annahme empfiehlt.

In der Diskussion, welche fleissig benutzt wird, erklärt sich zunächst Herr Palaz mit dem Antrage einverstanden und namentlich auch damit, dass die in der Eingabe gestellten Verlangen in allgemeine Sätze gefasst sind, statt wie in seinem Berichte mehr ins Detail einzugehen. Er ist erfreut, in seinem Berichte, den er vor Kenntnis des Frankfurter Protokolls verfasst hat, zu der gleichen Ansicht gelangt zu sein, die in diesem niedergelegt ist.

Die andern Voten lauten alle zustimmend. Es wird einstimmig beschlossen, sich dem in der Vorlage geltend gemachten Standpunkt anzuschliessen, und sodann bei artikelweiser Beratung der Wortlaut der Eingabe festgestellt*). Derselbe soll beförderlich dem Schulratspräsidenten überreicht werden.

Ausserdem wird der engere Ausschuss ermächtigt, von dem ihm zu Gebote stehenden Material zur Unterstützung des Gesuches den ihm hierzu geeignet scheinenden Gebrauch zu machen.

Den Herren, welche bereitwillig mit ihren Erfahrungen und darauf gestützten Meinungsäusserungen die Arbeit unterstützt haben, soll der Dank des Ausschusses ausgesprochen werden.

Finanzbericht. Der Quästor, Herr Mezger, giebt einen Bericht über den Stand der Finanzen. Dieselben weisen trotz des grossen und wieder teureren Adressverzeichnis, welches im Jahre 1892 erschienen

*) Die Eingabe ist in extenso an der Spitze dieser Nummer veröffentlicht.

ist, einen Vorschlag von 704,56 Fr. auf Ende 1892 aus, dank der zahlreich eingegangenen Ausstände. Die Budget-Ausgaben sind annähernd eingehalten worden.

Eine Anregung die Zinsen des Fonds für Ferienarbeiten zu demselben, zu schlagen, sowie die nicht verausgabten Budgetbeiträge für Ferienarbeiten diesem Fonds zuzuweisen, ebenso ein Antrag des H. Imer, den Beitrag für die Generalversammlung auf 500 Fr. zu erhöhen, werden dem engeren Ausschuss für die künftige Budgetvorlage zugewiesen.

Die *Mitgliederzahl* hat vom 1. Juli 1892 bis Ende Mai 1893 um 71 zugenommen, gegen 40, welche infolge Ablebens oder Austritts abzurechnen sind, sie stellt sich somit gegen 1487 am 1. Juli 1892 auf 1581 für Ende Mai 1893; hiervon 728 in der Schweiz, 628 im Auslande und 162 mit unbekannter Adresse.

Das diesjährige kleine Adressverzeichnis ist im Drucke und wird in der ersten Hälfte Juli versendet werden. Die Text- und Adressänderungen in demselben erreichen die Zahl von mehr als 300.

Die *Stellenvermittlung* erhielt 50 Anzeigen von offenen Stellen, von welchen 34 besetzt werden konnten. — Es ist den Mitgliedern sehr zu empfehlen, bei Bedarf an Technikern sich der Stellenvermittlung der Gesellschaft zu bedienen.

Schweizerische Landesausstellung in Genf 1896. Vom Centralkomitee der Genfer Ausstellung ist ein Schreiben und Cirkular eingelaufen, mit welchem die Gesellschaft eingeladen wird bei der Durchführung der Ausstellung mit den andern grossen schweizerischen Korporationen mitzuwirken und hiezu Delegierte für die grosse Ausstellungs-Kommission zu bezeichnen.

Die Einladung wird sympathisch begrüsst und mit besten Wünschen für das Gelingen der Ausstellung die Mitwirkung der Gesellschaft in Aussicht gestellt.

Zur Vertretung der Gesellschaft in der Ausstellungskommission werden abgeordnet:

A. Jagger, Ingenieur, Zürich, Präsident der Gesellschaft.

E. Imer-Schneider, Ingenieur, Genf, Mitglied des Ausschusses.

Zum Schlusse macht der Präsident die Mitteilung, dass die *Sektion Zürich* in diesem Frühjahr, neben ihren regelmässigen Vereinigungen, eine von 50 Mitgliedern besuchte Exkursion an die Schweiz. Südostbahn mit befriedigendem Erfolge unternommen und dass ihr ferner durch die freundliche Einladung des Herrn Professor Pernet Gelegenheit geboten wurde, in der demselben unterstellten Abteilung des neuen Physikgebäudes höchst interessanten experimentellen Vorführungen über Elektrizität beizuwohnen und die Einrichtungen dieses Teiles der neuen Anstalt eingehend kennen zu lernen.

H. M.

Stellenvermittlung.

On demande jeune ingénieur ayant déjà travaillé dans une usine électrique.

(896)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4. Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
11. Juni	Th. Allemann, Bauadjunkt	Balsthal (Kt. Soloth.)	Lieferungen und Bauarbeiten für den II. Baubezirk Balsthal-Thal und Gäu pro 1893.
12. "	Gemeinderat Wirz	Bachs (Kt. Zürich)	Verschiedene Reparatur-Arbeiten im Neumühlegebäude Bachs.
14. "	Advokat Hildebrandt	Bülach	Herstellung eines 600 m langen Stollens der Berglehne entlang unterhalb der Reben im „Berg“ am Dettenberg in Bülach.
15. "	Bauinspektion Zimmer Nr. 38	Zürich	Maurer-, Cement- und Steinhauer-Arbeiten an den Türmen der Klosterkirche in Rheinau.
15. "	Obmannamt		
15. "	Baudepartement	Basel	Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für den Neubau des Frauenspitals in Basel.
15. "	Hauptm. P. Pfiffner	Mels	Oelfarben-Anstrich der Kuppel und des Achtecks der Kirche in Mels sowie Herstellen und Einsetzen von 4 bezw. 12 neuen Jalousien für die Schallöffnungen am Kirchturme.
15. "	Karl Haumüller, Gemeinderat	Arisdorf (Baselland)	Herstellung eines Riemenbodens in einem Schulzimmer, etwa 60 m ² .
16. "	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Zimmermannsarbeiten für das neue Zollgebäude an der Elisabethenstrasse in Basel.
17. "	Kantonsbauamt	Bern	Schreiner-, Schlosser-, Gips-, Maler- und Tapeziererarbeiten zu einem Verwalterhaus im Lindenhof zu Witzwil.
18. "	Tierarzt Reust	Männedorf	Dachdecker-, Spengler-, Schlosser- und Schreinerarbeiten zum kathol. Kirchenbau Männedorf.
19. "	Otto Vogler	Kreuzlingen	Herstellung der Wasserversorgung für die Gemeinde Kreuzlingen.
20. "	Arch. Lutstorf, Seilerstr. 8	Bern	Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Holz-, Cement- und Spenglerarbeiten sowie Lieferung der eisernen Balken für den Neubau der Klinik und Stallungen der Tierarzneischule Bern.
20. "	Gasanstalt	Interlaken	Bau eines neuen Wasser-Reservoir.
30. "	Gemeinderat	Aarau	Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Schmiede-, Zimmerarbeiten und Eisenlieferung zum Kantonsschulneubau Aarau.
?	Schönholzer	Kirchberg (Soloth.)	Reparatur-Arbeiten an den Pfundgebäulichkeiten Kirchberg-Thundorf.
?	? Neptunstrasse 49 II	Hottingen	Sämtliche Bauarbeiten für 6 grössere Wohnhäuser an der Badenerstr. Aussersihl.